Uni und andere Probleme

Von Satine2502

Kapitel 5: Neuer Tag, neue Ereignisse

Ran packte gerade ihre Umhängetasche mit ihren Unterlagen als Kazuha aus ihrem Zimmer kam.
„Oh, du bist schon wach?“
„Ja.“ ,begann Ran und hing sich die Tasche um. „Mein erster Kurs beginnt in 20 Minuten. Dein Abend war ja ein voller Erfolg oder?“
„Kann man so sagen. Keine Angst, zu weit bin ich nicht gegangen immerhin kenne ich ihn erst seit zwei Tagen. Aber wir haben etwas rumgemacht. Du weißt schon.“
„Ah, ja. Ich muss dann los. Vergiss nicht dass du hier bist um zu lernen. Bis später.“
Und schon war Ran aus der Tür als Kazuha ihr nachwinkte und wieder in ihr Zimmer verschwand. Drinnen holte sie frisches Gewand aus ihrem Schrank und nahm ihre Toilettasche als sie zu ihrem Bett ging und Heiji weckte.
„Aufstehen. Ich muss in einer Stunde zum Unterricht.“
Langsam öffnete Heiji die Augen, fuhr sich kurz über den Kopf als er aufstand. Kazuha lächelte ihn an als er sein T-Shirt wieder überzog, ihr ein sanftes Küsschen auf die Wange gab und während dem hinausgehen sagte: „Wir sehen uns heute Abend hoffentlich wieder. Bis dann.“
Er zwinkerte noch einmal und schon war er durch die Tür hinaus. Kazuha kam aus dem strahlen nicht mehr heraus als sie sich aber schnell auf den Weg zu den Duschen machte um rechtzeitig fertig zu sein.

Ran kam gerade aus ihrer ersten Vorlesung und war schon auf dem Weg zu ihrer nächsten Unterrichtsstunde als sie im gehen ihre Unterlagen durchsah. Plötzlich stieß sie mit jemanden zusammen und lies ihre Unterlagen fallen. Sofort beugten sich beide hinunter als eine bekannte Stimme erklang: „Tut mir leid. Anscheinend war ich zu schnell unterwegs.“
Ran erkannte sofort Shinichi’s Stimme, sah ihn an und sagte: „Mir…mir tut es leid. Ich hätte nach vorne sehen sollen.“
Alle Unterlagen waren aufgehoben als beide aufstanden und sich anlächelten.
„Der Abend gestern war wirklich schön. Können wir uns heute vielleicht wieder treffen?“
„Ja gerne. Ich muss aber noch was lernen.“
„Es ist erst der dritte Tag. Komm schon, ich lad dich zum Italiener um die Ecke ein okay?“
„Shinichi ich …“
Doch schon unterbrach er sie: „Keine Wiederrede. Ich hol dich um acht Uhr ab.“
Schon ging er bei ihr vorbei, zwinkerte ihr noch einmal zu als er schon um die Ecke

verschwand. Ran sah ihm noch kurz lächelnd nach als die Realität sie einholte und sie sich sofort auf den Weg zur Vorlesung machte.

Kazuha saß im Unterricht und versuchte aufmerksam zuzuhören als sie aber immer an letzte Nacht denken musste. Dabei bekam sie immer wieder ein leichtes lächeln auf die Lippen. Als sie dies bemerkte senkte sie ihren Kopf in die Unterlagen und hoffte dass niemand es mitbekam. Obwohl die Stunde eigentlich schnell verging, kam es Kazuha vor als würde sie schon den ganzen Vormittag hier sitzen. Gerade als sie sich wieder konzentrierte und sich Notizen machte, bekam sie plötzlich eine SmS. Sie griff in ihre Hosentasche, holte ihr Handy heraus und sah, dass Heiji ihr geschrieben hatte: „Hallo Schöne. Lust heute mit mir Mittag zu essen oder bist du mit einem anderen verabredet?“
„Ja, können uns gerne treffen. Freu mich.“
„Ich mich auch. ;).“
Kazuha musste wieder lächeln. Heiji war so süß und charmant und dennoch ein kleiner Playboy. Ob er es wohl ernst mit ihr meinte oder ob es sich hier nur um eine Fliterei ging? Schon begannen Kazuha’s Gedanken wieder zu kreisen und dennoch schrieb sie die Notizen mit um wenigstens in der Freistunde etwas lernen zu können. Kaum konnte sie sich wieder konzentrieren, klingelte es schon und die Stunde war um. Kazuha packte gleich ihre Sachen zusammen und ging hinaus als draußen plötzlich Heiji vor ihr stand.
„Heiji? Was…Was machst du denn hier?“
„Ich hab auf dich gewartet.“
„Aber wir waren doch erst zu Mittag verabredet.“
„Ich weiß, aber ich wollte die vorher noch etwas geben.“
„Kann das nicht warten?“
„Nein, leider nicht.“
Schon hatte er seine Hand an ihre Wange gelegt, zog sie sanft zu sich und küsste sie. Mitten auf dem Flur zwischen all den Studenten. Einige sahen das natürlich und gingen kichernd weiter. Kazuha ignorierte dies denn der Kuss von Heiji ließ sie alles um sich herum vergessen. Nach dem Kuss sahen sich beide wieder an und er sagte: „Wir sehen uns Mittag vor der Kantine?“
„Ja…“ ,hauchte sie als er ihr mit einem Finger auf die Nase stupste und weiter ging. Sie sah ihm noch einmal kurz nach als sie sich wieder fing und gleich zum nächsten Unterricht eilte.

Endlich war es Mittag als Ran gerade zur Kantine eilte. Als sie bei den Hauptgerichten anstand, stand plötzlich auch Shinichi neben ihr: „Ist das Zufall oder Schicksal?“
„Hm, ich denke momentan ist es noch Zufall. Aber morgen glaub ich dann dass du mich verfolgst.“
„Tja, ich wollte eigentlich mit Heiji essen, aber der ist ja schon verabredet mit Kazuha.“
Beide sahen zu einem Tisch und bemerkten wie die beiden sich immer liebevolle Blicke zuwarfen.
„Ja, bei den beiden geht es sehr schnell.“
„Naja, wenn man sich verliebt…Warum nicht?“
Während nun beide zu einem Tisch gingen antwortete Ran: „Ich weiß Heiji ist dein bester Freund aber ich hoffe er meint es ernst mit Kazuha und macht das nicht nächstes Monat mit der nächsten.“
„Nein glaub mir. Ich kenne ihn. Und so hat er sich noch bei keinem Mädchen verhalten.

Er hatte wohl Verehrerinnen aber die hat er immer abgewiesen. Bei Kazuha ist er ganz anders. Ich glaube das kann was werden."
„Ich hoffe es. Kazuha ist jedenfalls ziemlich verknallt."
„Und du?"
Ran lächelte Shinichi an und sagte etwas leiser: „Warten wir das heutige Abendessen ab, dann sag ich es dir."
„Du hälst Jungs gerne hin oder?"
„Vielleicht."
„Tja, dann werde ich mir wohl heute Abend Mühe geben müssen."
Er zwinkerte ihr zu und Ran sah verlegen auf ihren Teller als beide weiter aßen bis die Mittagspause um war.

Der Nachmittag verging nun schneller als der Vormittag und gegen 16 Uhr war Ran fertig als sie eilig in ihr Zimmer kam, die Uniunterlagen auf ihr Bett warf und erst mal mit Bademantel, Handtuch und Toilettasche zur Dusche eilte. Nach etwa 20 Minuten kam sie eilig wieder ins Zimmer und trocknete ihre Haare. Da kam gerade Kazuha herein und hörte nur ein rumpeln aus Ran's Zimmer als er zu ihr hereinsah.
„Alles okay?" ,fragte sie vorsichtig und nahm ihre Tasche ab.
„Ja…Nein…Shinichi holt mich um acht Uhr ab und ich weiß nicht was ich anziehen soll. Oder meine Haare…Offen, hochgesteckt?"
Kazuha lächelte, lehnte sich gegen den Türrahmen und antwortete: „Ich würde sagen du gehst als Ran und nicht irgendjemand anders."
Ran sah von ihrem Bett hoch auf welchem sie ihre Klamotten geworfen hatte.
„Was meinst du?"
Kazuha kam herein, zog eine Jeans heraus und ein rotes Top mit ein paar Rüschen am Kragen.
„Hier. Und trag deine Haare offen wie immer. Shinichi will die Ran, in welche er sich verknallt hatte. Verkleide dich nicht."
„Er ist doch nicht verknallt…oder?"
„Klar ist er das. So etwas sieht man doch. Sei einfach du selbst."
Ran lächelte ihrer Freundin zu und bedankte sich mit einer Umarmung. Nun ging Kazuha wieder und trug ihre Unterlagen ins Zimmer um diese noch einmal durchzusehen. Ran zog sich nun um und machte ihre Haare als es an der Tür klopfte. Kazuha stand auf und ging hin als Heiji da stand.
„Heiji?"
„Hallo. Hast du schon was vor?"
„Ja, lernen. Heute war ich etwas unkonzentriert."
„Falls ich der Grund war, tut es mir leid. Kann ich trotzdem reinkommen?"
„Na gut. Aber nur für eine Stunde."
Kazuha trat beiseite als Heiji hereinkam. Beide gingen in ihr Zimmer und Heiji sah sich nun auch mal ihre Unterlagen durch als er ihr sogar ein paar Lerntipps gab wie sie sich leichter täte. Kazuha war immer wieder verblüfft wie klug Heiji war und bedankte sich als sie nach einer halben Stunde den Unterrichtsstoff von heute nachgeholt hatte.

Um genau acht Uhr klopfte es wieder als Ran schon zur Tür eilte und sie öffnete. Shinichi stand vor ihr und fragte lächelnd: „Fertig?"
„Ja."
Sie verabschiedete sich noch von Heiji und Kazuha als sie schon mit Shinichi hinausging. Auf dem Weg zum Italiener machte Shinichi ihr ein Kompliment wie

hübsch sie aussah als Ran nur leicht rot wurde. Nach etwa fünf Minuten betraten beide den Italiener und bekamen gleich einen Tisch. Sie setzten sich, bestellten ihr Getränk und sprachen wieder etwas über die Uni als sie auch wieder etwas über privates redeten und natürlich über Heiji und Kazuha. Während des Essens hatten beide richtigen Spaß und Shinichi brachte Ran immer wieder zum lachen. Beim Dessert warfen sie sich immer wieder verliebte Blicke zu als er sie fragte: „Und? Weißt du schon ob du verknallt bist?“
„Ja. Aber nicht erst seit heute. Eigentlich schon seit dem ersten Unitag.“
„Ich auch. Ich bin sehr froh dass ich dich getroffen habe. Klar, es ist etwas früh aber was machst du in den Weihnachtsferien?“
„Da fahre ich nach Hause zu meinen Eltern. Und du?“
„Ich auch. Wobei meine Eltern vermutlich nur 3 Tage hier sind. Sie reisen sehr viel. Hast du Lust am ersten Weihnachtsfeiertag bei uns zu essen?“
„Was? Ja…Ja gerne.“
Beide lächelten sich an als Shinichi ihr näher rückte und beide sich nun endlich einen sanften Kuss gaben. Ran schwebte direkt auf Wolke sieben und als sich beide wieder ansahen wurden sie etwas rot und schon sank sie leicht zu ihm und gab ihm noch einen Kuss. Es war noch ein sehr romantisch, schöner Abend für alle.